



P r o t o k o l l

der 26. Sitzung

Datum: Montag, 5. Mai 1980

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Helen Kunz
Ratspräsident Hugo Jung

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Ruth Jud (Unfall)
Karl Kuhn (Ausbildungsdienst)
Ernst Wiesendanger (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen
 - 1.1 Schutzraumkonzept
 - Kleine Anfrage Peter Reinhard
 - Antwort des Stadtrates
 - 1.2 Parkplatz Oberhauserstrasse
 - Kleine Anfrage Kurt Bossuge
 - Antwort des Stadtrates
 - 1.3 Rekurs Jürg Gassmann und zwei Mitunterzeichner betreffend Teilnahme eines Nichtstimmberechtigten an der Ratssitzung vom 31. März 1980
 - 1.4 Aufhebung von Lehrstellen an der Volksschule
 - 1.5 Stimmzähler
 - 1.6 Forum-Konzert
 - 1.7 Walter Sommerhalder, Stadtschreiber
 - 1.8 Fraktionserklärung der SP
2. Genehmigung der Protokolle der 24. Sitzung und der 25. Sitzung
3. Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen
 - Interpellation Werner Surber
 - Antwort des Stadtrates
4. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung
 - 4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 4.2 Geheime Wahl des ersten Vizepräsidenten
 - 4.3 Geheime Wahl des zweiten Vizepräsidenten
 - 4.4 Offene Wahl von drei Stimmzählern
5. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission



1. Mitteilungen

1.1 Schutzraumkonzept

- Kleine Anfrage Peter Reinhard
- Antwort des Stadtrates

Z 2.2.3

Der Stadtrat beantwortet am 15. April 1980 mit Beschluss Nr. 190 die von Peter Reinhard am 20. Dezember 1979 eingereichte Kleine Anfrage betreffend das Schutzraumkonzept in privaten Schutzräumen.

1.2 Parkplatz Oberhauserstrasse (Schwimmbad)

- Kleine Anfrage Kurt Bossuge
- Antwort des Stadtrates

L 2.2.2/S 4.4

Mit Beschluss Nr. 173 vom 15. April 1980 hat der Stadtrat die am 15. Januar 1980 von Kurt Bossuge eingereichte Kleine Anfrage betreffend automatische Parkierungsanlage an der Oberhauserstrasse (Schwimmbad-Parkplatz) beantwortet.

1.3 Rekurs Jürg Gassmann und zwei Mitunterzeichner
betreffend Teilnahme eines Nicht-Stimmberechtigten
an der Ratssitzung vom 31. März 1980

S 1.4.3

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang eines Rekurses der Gemeinderäte Jürg Gassmann, Peter Reinhard und Bruno Tantanini betreffend Teilnahme eines nicht stimmberechtigten Ratsmitgliedes an der Sitzung vom 31. März 1980.



1.4 Aufhebung von Lehrstellen an der Volksschule E 2.6.1

Gemäss Mitteilung der Schulpflege Opfikon vom 30. April 1980 hat der Erziehungsrat des Kantons Zürich mit Beschlüssen vom 18. Dezember 1979 und 17. April 1980 folgende bewilligte - aber von der Schulpflege aufgrund rückläufiger Schülerzahlen nicht mehr besetzte - Lehrstellen mit Ende des Schuljahres 1979/1980 aufgehoben:

- Primarschule - 1 Lehrstelle an der Unterstufe
- 1 Lehrstelle an der Mittelstufe
- 1 Lehrstelle Sonderklasse B
- Realschule - 1 provisorisch bewilligte Lehrstelle
- Sekundarschule - 1 provisorisch bewilligte Lehrstelle

Im weiteren hat die Schulpflege auf den gleichen Zeitpunkt die dritte provisorisch eingerichtete Kindergartenabteilung in der Schulanlage Lättenwiesen aufgehoben.

Die Kindergärtnerinnen-Lehrstelle werde im Bestand der bewilligten Stellen beibehalten, aber einstweilen personell nicht mehr besetzt.

1.5 Stimmenzähler S 1.4.3

Weil Ernst Wiesendanger sich in den Ferien befindet, übernimmt Marianne Bolleter - vom Bürotisch aus gesehen - die ganze linke Hälfte inklusive Büro und Ernst Hirschi die ganze rechte Hälfte zur Auszählung.



1.6 Forum-Konzert

F 1.4.2

Die Stadtmusik Opfikon-Glattbrugg macht auf ihr Konzert vom 16. Mai 1980 im Forum aufmerksam.

1.7 Walter Sommerhalder, Stadtschreiber

P 1.6

Stadtschreiber Walter Sommerhalder nimmt heute letztmals an einer Sitzung teil. Der Rat dankt ihm für seine Tätigkeit in Opfikon und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

1.8 Fraktionserklärung der SP

S 1.4.3

Brigitte Spörndli trägt eine Fraktionserklärung der SP vor, welche sich um einen Artikel im Stadt-Anzeiger handelt.



2. Genehmigung der Protokolle der 24. Sitzung und
der 25. Sitzung

Peter Reinhard verlangt, dass im Protokoll der 24. Sitzung vom 31. März 1980 auf Seite 348 der zweite Absatz seines Votums gestrichen wird; anstelle dessen wird angeführt:

'Er verlangt, dass der Stadtrat den Gemeinderat darüber informiert, wie er den internen Datenschutz regelt, und dass die Regierung anzuschreiben sei, dass eine Koordination in EDV-Sachen unter den Gemeinden wünschenswert wäre.'

Mit dieser Korrektur werden die Protokolle der 24. Sitzung vom 31. März 1980 und der 25. Sitzung vom 8. April 1980 genehmigt.

3. Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen
- Interpellation Werner Surber
- Antwort des Stadtrates

W 2.1

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 138 vom 18. März 1980 die am 4. Dezember 1979 von Werner Surber eingereichte Interpellation betreffend Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen.

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Stadtrates nicht befriedigt.

Er verlangt Diskussion.

Der Rat lehnt diese mit 18 zu 10 Stimmen ab.



4. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung S 1.4.3

Die Ratspräsidentin lässt vor dem Wahlgeschäft das abgelaufene Amtsjahr Revue passieren und gibt einen Ausblick in die Zukunft.

4.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Peter Reinhard, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als neuen Ratspräsidenten Hugo Jung (CVP) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	33
- eingegangene Wahlzettel	33
- leere Wahlzettel	<u>5</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	28
	==
- absolutes Mehr	15
	==

Gewählt ist Hugo Jung (CVP) mit 27 Stimmen.

- vereinzelt Stimmen	1
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	28
	==

Helen Kunz gratuliert ihrem Amtsnachfolger und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Sie wünscht ihm recht viel Glück und Erfolg.



Ratspräsident Hugo Jung dankt für die Wahl; er gibt einen 'Tour d'horizon'.

Hugo Jung übernimmt die Leitung für die weiteren Geschäfte.

Er übergibt Helen Kunz einen Zinnteller mit Widmung und einen Blumenstrauss als Dank des Rates.

4.2 Geheime Wahl des ersten Vizepräsidenten

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz, Peter Reinhard, schlägt als ersten Vizepräsidenten zur Wahl Hans-Werner Spring (GV) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	33
- eingegangene Wahlzettel	33
- leere Wahlzettel	<u>6</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	27
	==
- absolutes Mehr	14
	==

Gewählt ist Hans-Werner Spring (GV) mit 23 Stimmen.

- vereinzelt Stimmen	3
- ungültige Stimmen	1
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	27
	==



4.3 Geheime Wahl des zweiten Vizepräsidenten

Auftrags der Interfraktionellen Konferenz schlägt Peter Reinhard als zweiten Vizepräsidenten zur Wahl Magdalena Roth (SVP/BGB) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	33
- eingegangene Wahlzettel	33
- leere Wahlzettel	<u>4</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	29
	==
- absolutes Mehr	15
	==

Gewählt ist Magdalena Roth (SVP/BGB) mit 26 Stimmen.

- vereinzelte Stimmen	3
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	29
	==

Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, macht auf die Geschäftsordnung aufmerksam.

Heute findet bereits der dritte Wechsel statt. Er gibt zu bedenken, dass zu Beginn der Amtsdauer Ueberlegungen angestellt werden.

Im weiteren gibt er den Beschluss der Geschäftsprüfungskommission bekannt, wonach an den nächsten zwei Sitzungen Magdalena Roth noch als Beraterin eingeladen werde, um das neue Mitglied einzuführen.



4.4 Offene Wahl von drei Stimmzählern

Peter Reinhard schlägt im Auftrag der Interfraktionellen Konferenz als Stimmzähler zur Wahl vor:

- Ernst Wiesendanger (SP) - bisher
- Marianne Bolleter (Fdp) - bisher
- Erika Kofmehl (EVP) - neu.

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt die Vorgeschlagenen als Stimmzähler für gewählt.

5. Ersatzwahl eines Mitgliedes der
Geschäftsprüfungskommission

S 1.4.3

Infolge der Wahl von Magdalena Roth ins Büro ist eine Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission nötig.

Peter Reinhard schlägt als neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission Ernst Hirschi (SVP/BGB) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Ernst Hirschi als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für gewählt.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Mai 1980

395

Schluss der Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 2. Juni 1980 statt.

Es werden keine Einwendungen gegen die Geschäftsführung erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die Einladung des Stadtrates zu einem Trunke wird bestens verdankt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Pfenninger

W. Pfenninger



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Mai 1980

396

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

J. Jung
.....

Der 1. Vizepräsident

W. Rüch
.....

Der 2. Vizepräsident

M. Roth
.....